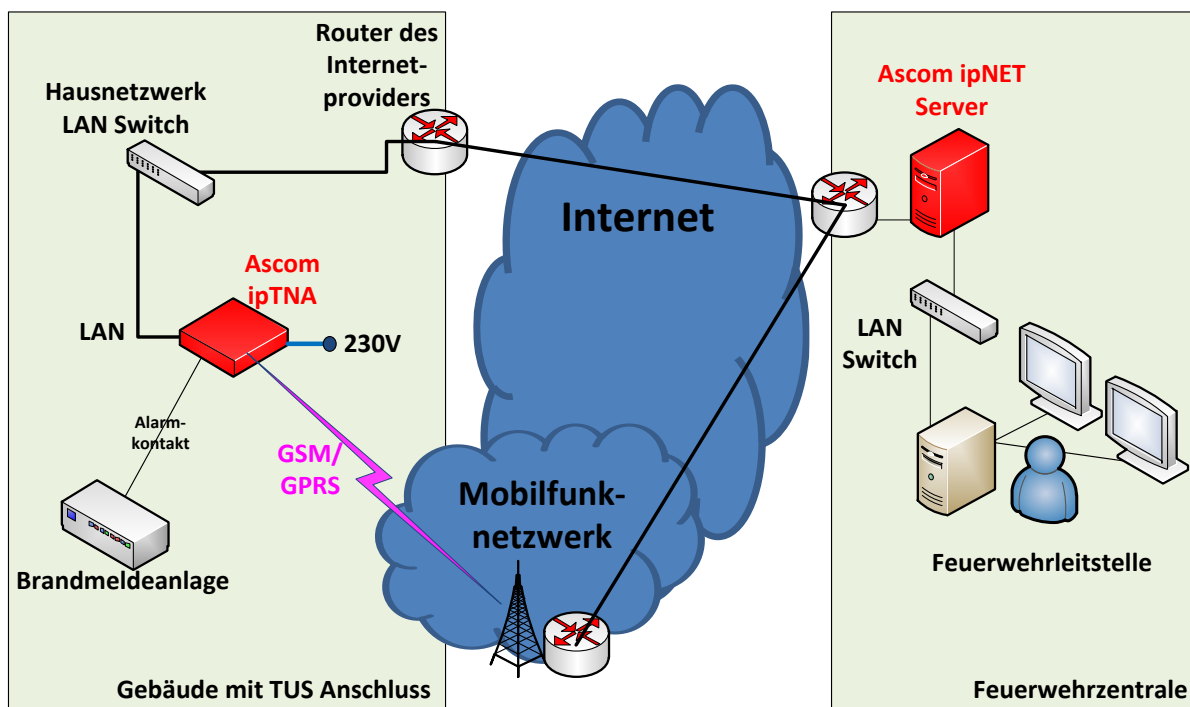


Wichtige Informationen zum Formular „ipNET - Check Liste - Kunde v4“

Das ascom ipNET stellt eine hochsichere Alarmübertragung zwischen ihrer Brandmeldezentrale und der Leitstelle der Feuerwehr (gemäß Norm EN 54-21) zur Verfügung. Es wird, anstelle der herkömmlichen Anbindung über das ascom INFRANET TNA und einen Telekom TUS-Anschluss, nun die Anbindung an die Leitstelle der Feuerwehr durch das ascom ipTNA realisiert. Das ipTNA wird von ascom bei ihrer Brandmeldezentrale installiert und steht permanent mittels zweier andauernd aktiver, redundanter Alarmübertragungspfade (einmal über Netzwerk Kabel und einmal über Mobilfunk) mit dem ascom ipNET Server in Verbindung. Die dauerhafte Bereitstellung und Verfügbarkeit beider Basisnetzwerke (Internet, Mobilfunknetzwerk) liegt jedoch in ihrem Verantwortungsbereich. Wir empfehlen dringend die aktiven Netzwerkkomponenten innerhalb ihres Gebäudes entlang des kabelgebundenen Alarmpfades mit USV Anlagen auszustatten.

Hier das Übersichtsbild des ipNET Alarmübertragungsystems:



Folgende Voraussetzungen müssen für eine ipTNA Installation erfüllt sein:

1. Wir erwarten unmittelbar am Installationsort des ipTNAs eine Stromversorgung und den Platz zur Wandmontage.

Es ist eine 230 V AC Steckdose in maximal 1,3 m Entfernung bereitzustellen. Um eine hohe Verfügbarkeit zu gewährleisten, ist es ratsam, möglichst wenige andere Geräte im gleichen Stromkreis mitzuversorgen. Als Alternative können wir das ipTNA auch direkt an die 12VDC Versorgung (unterbrechungsfreie Stromversorgung) der Brandmeldeanlage anschließen. Das ipTNA verbraucht maximal 1,5 A bei 12 VDC. Die Verwendung von 24 VDC Eingangsspannung ist in der derzeitigen ipTNA Version leider noch nicht möglich.

Das ipTNA verwendet das baugleiche Gehäuse (Abm.: 193x253x43 mm) so wie es beim herkömmlichen Infranet TNA verwendet wurde. Die Bohrlöcher können weiter benutzt werden.

2. Wir erwarten unmittelbar am Installationsort des ipTNAs einen LAN Anschluss mit Internetzugang.

2.1. LAN Anschluss: Das ipTNA besitzt eine RJ45 LAN Buchse (10/100 MBit Ethernet). Bei der Installation muss ein LAN Anschluss an ihr Hausnetzwerk zur Verfügung stehen. Dieser kann entweder als freier Port direkt an einem 10/100 Ethernet LAN Switch oder als freie (RJ-45) LAN Buchse ihres Hausnetzwerkes ausgeführt sein. Sollten sie einen LWL Extender einsetzen, so muss dieser unbedingt 10/100 LAN speed auto negotiation unterstützen! Es sind die üblichen Installationsvorschriften für die Leitungslängen im LAN zu beachten. Das bedeutet maximal 10 m LAN Patchkabelänge zur LAN Buchse oder maximal 100m direkt zum nächsten LAN Switch. Ein LAN Patchkabel bis 10m Länge stellen wir zur Verfügung.

2.2. IP Adresszuordnung: Unser ipTNA unterstützt die IP Adresszuordnung über Public IP, Statische IP oder DHCP. Wenn sie sich nicht sicher sind oder einen ADSL Router-Modem der Telekom mit Defaulteinstellungen verwenden, so kreuzen sie bitte DHCP an. Wenn sie statische IP Adressen in ihrem internen LAN verwalten, so müssen sie sicherstellen, dass kein anderes Gerät in ihrem Netzwerk die gleiche IP Adresse verwendet, die sie für das ipTNA vergeben. Von den drei Varianten wäre uns die Vergabe einer public IP Adresse am liebsten, weil einerseits sie in diesem Fall ihre Firewall nicht ändern müssen und andererseits für uns der Fernwartungszugriff einfacher wird.

2.3. Firewall: Über den LAN Anschluss wird das ipTNA mit unseren Servern im Internet kommunizieren. Das ipTNA muss daher folgende Internet hosts 93.82.199.66, 93.82.199.67, 78.142.148.171, 78.142.148.172, 213.197.73.25 und 213.197.73.26 über UDP destination Port 4077 und Port 12000 erreichen und Antworten empfangen können. Diese Kommunikation muss von ihrer Firewall dauerhaft freigegeben werden. Falls sie ein ADSL Router-Modem der Telekom mit Defaulteinstellungen verwenden, so brauchen sie hier keine manuellen Änderungen durchführen.

2.4. Fernwartung: Eine Fernwartung ist nur möglich, falls der Standort des ipTNAs über eine fixe IP Adresse verfügt. In diesem Fall soll das ipTNA vom Internet host 91.114.3.100 aus über SSH für Fernwartung erreichbar sein. Dazu richten sie bitte ein Portforwarding eines freien TCP Ports eingehend an ihrer Firewall (zB TCP Port 22222) auf die interne IP Adresse des ipTNA TCP Port 22 ein und geben uns bekannt unter welcher Public IP und TCP Port: (z.B.: 22222) wir das ipTNA erreichen können.

3. **Wir erwarten eine von ihnen bereitgestellte SIM Karte mit Datentransfervolumen eines Mobilfunkproviders.**

Unterstützt werden ausschließlich SIM Karten von A1, T-Mobile, 3 und Orange. Es werden ca. 100MB Datentransfervolumen pro Monat benötigt. Prepaidkarten und Roaming wird nicht unterstützt. Der PIN Code der SIM Karte MUSS aus Sicherheitsgründen auf folgende Zahl eingestellt sein: 2107. Bitte ändern sie mit einem (entsperrtem) Handy den PIN Code entsprechend.

Die Ausfüllfelder für APN Daten sind für Großkunden, die spezielle Vereinbarungen mit Mobilfunkprovidern haben. Ansonsten verwenden wir hier die standardmäßigen APN Daten, die vom jeweiligen Provider im Internet veröffentlicht werden.

Provider	APN:	Benutzername:	Kennwort:
A1	A1.net	ppp@a1plus.at	ppp
3	drei.at	—	—
Orange	web.one.at	web	Web
T-Mobile Österreich	gprsinternet	GPRS	—

Die Verfügbarkeit von GSM/GPRS Empfang am Installationsort liegt nicht in unserem Verantwortungsbereich. Es ist von unserer Seite aus möglich eine externe GSM Antenne an das ipTNA anzuschließen. In diesem Fall könnte ein Elektroinstallationsunternehmen ein Antennenkabel vom ipTNA bis zu einem Ort mit besserem GSM Empfang verlegen und dort eine Antenne installieren. Wir beraten sie gerne bezüglich Kabeltypen und Antennentypen. Das ipTNA stellt für die externe Antenne eine Standard SMA Buchse zur Verfügung.

4. **Bitte vereinbaren sie zumindest zwei mögliche Installationstermine mit ihrem IT Administrator und dem Techniker ihrer Brandmeldeanlage und geben uns diese Wunschtermine im Formular bekannt.**

Ihr IT Administrator muss während der Installation erreichbar sein und bei Bedarf Änderungen an der Netzwerkkonfiguration und der Firewall des LAN Hausnetzwerks durchführen können. Der Techniker der Brandmeldeanlage muss während der Installation persönlich anwesend sein um die Verkabelung mit der Brandmeldeanlage gemeinsam mit ascom durchzuführen und im Anschluss an die Installation Probealarme mit der Brandmeldeanlage auszulösen.

Bei der Installation wird ascom folgende Arbeiten durchführen:

1. Im Falle einer Umschaltung von INFRANET wird das alte TNA demontiert.
2. Das vorkonfigurierte ipTNA wird montiert (Wandmontage).
3. Das ipTNA wird an die bereitgestellte Stromversorgung angeschlossen.
4. Die Verkabelung der Alarmkriterien zur Brandmeldeanlage wird durchführt.
5. Das ipTNA wird an das LAN Hausnetzwerk angeschlossen.
6. Ihre Mobilfunk - SIM Karte wird in das ipTNA eingebaut und getestet.
7. Funktionstests und Systemtests werden durchgeführt.
8. Gemeinsam mit dem Techniker der Brandmeldeanlage und der Feuerwehrleitstelle werden Probealarme ausgelöst.
9. Ein Abnahmeprotokoll wird erstellt, welches von ihnen gegengezeichnet wird.

Ausfüllhilfe